



Swissolar Webinar: Lehre und Lehrbetrieb auf Social Media präsentieren

## Technische Hinweise



- Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet öffentlich verfügbar auf Youtube



- Fragen
  - am Ende jedes Referats (je 5 min)
  - am Ende der Veranstaltung
  - mündlich oder im Chat
  - Sprache: Hochdeutsch



- Mikrofon auf stumm schalten, einschalten beim Sprechen



- Mail mit Umfrage, Links zu Präsentationen und Aufzeichnung folgt

Bilder Startseite und Abschnitte: Swissolar/Reto Schlatter, Solaranlage: **CKW**, Givaudan-Gebäude, Kempptthal

## Programm

- **Informationen zur Lehre**, Rita Hidalgo, Leiterin Bildung Swissolar, Zürich
- **Social Media**, Lale Coban, Social Media Specialist, Yousty, Zürich
- **Hilfsmittel für die Berufswerbung**, Lisa Catena, Co-Founder, berufsmarketing:lab, Bern
- **Lehrvertrag**, Marco Kamm, Fachverantwortlicher Berufsbildung, CKW, Luzern
- **Umfrage, Erfahrungsaustausch**

## News: Nahtstellenbarometer Ergebnisse August 2023

Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI. Ziel: Erfassen von Bildungsentscheiden von Jugendlichen am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit und das Einschätzen der Situation auf dem Schweizer Lehrstellenmarkt.

- Der Anteil besetzter Lehrstellen sinkt jährlich, **2023: 84%**
- 86'082 Jugendliche haben im Sommer 2023 die obligatorische Schule abgeschlossen. 46% → berufliche Grundbildung. 36% → allgemeinbildender Weg. 18% → Brückenangebot oder Zwischenjahr
- Grund für Nicht-Besetzung: Keine Bewerbung 67%  
ungeeignete Bewerbungen 53%
- 47% der Personen, die 2023 mit einer Lehre beginnen, sind > 16 Jahre. Knapp die Hälfte der Lehren werden nicht unmittelbar nach der obligatorischen Schulzeit angetreten.

<https://cockpit.gfsbern.ch/de/cockpit/nahtstellenbarometer-2023-august/>



Informationen zur Lehre  
Rita Hidalgo, Leiterin Bildung Swissolar

## Betriebliche Voraussetzungen

Der Betrieb deckt mit seinen Geschäftsfeldern alle Kompetenzen ab, die im Bildungsplan gefordert sind

**Der oder die Berufsbildner:in betreut die Lernenden, ist jedoch nicht für jede Kompetenz verantwortlich.**

**Zu klären:** Welche Fachperson vermittelt bei uns im Betrieb welche Kompetenz?

## Betriebliche Voraussetzungen

Wir können bei uns im Unternehmen nicht alle Kompetenzen vermitteln

→ Lehrbetriebsverbund oder Ergänzungsausbildung

### **Ergänzungsausbildung**

Der Lernende absolviert einen Teil der Ausbildung in einem Partnerbetrieb.

Vertrag: Dauer, Inhalte, Lohn, Versicherung usw.

→ Mustervertrag Ergänzungsausbildung ist in Arbeit

### **Lehrbetriebsverbund**

Mehrere Unternehmen schliessen sich zusammen, um gemeinsam auszubilden

→ komplexer, Informationen beim Berufsbildungsamt

## Voraussetzungen: Für wen ist welche Berufslehre geeignet?

### Solarmonteur:in EBA

- teamfähig
- handwerklich geschickt
- schwindelfrei, wetterfest, körperlich fit
- Gefahrenbewusstsein
- technisches Verständnis

Ausbildung vor allem praktisch, tiefere schulische Anforderungen

### Solarinstallateur:in EFZ

- teamfähig
- handwerklich geschickt
- schwindelfrei, wetterfest, körperlich fit
- Gefahrenbewusstsein
- technisches Verständnis
- gute Mathematik-Kompetenzen

Ausbildung praktisch und theoretisch, schulisch anspruchsvoller

Mit EBA Einstieg ins zweite Lehrjahr  
EFZ → EFZ in vier Jahren

Eignung lässt sich anhand von Zeugnisnoten nur eingeschränkt beurteilen.  
→ Schnupperlehre

# Berufsmaturität

## Technische Berufsmaturität

Mathematik, Physik, Chemie,  
Fremdsprachen.

BM 2: nach der Lehre, 9 Monate  
Vollzeit oder 2 Jahre berufsbegleitend

BM 1: Während der Lehre, 1 Tag pro  
Woche an der Berufsfachschule im  
Standortkanton. Voraussetzung: gute  
schulische Leistungen

Berufsmatura BM 2 *nach* dem EFZ  
→ BM und EFZ in vier Jahren

Berufsmatura BM 1 *während* dem  
EFZ → BM und EFZ in drei Jahren

# Wege zum Berufsabschluss

EBA in zwei Jahren

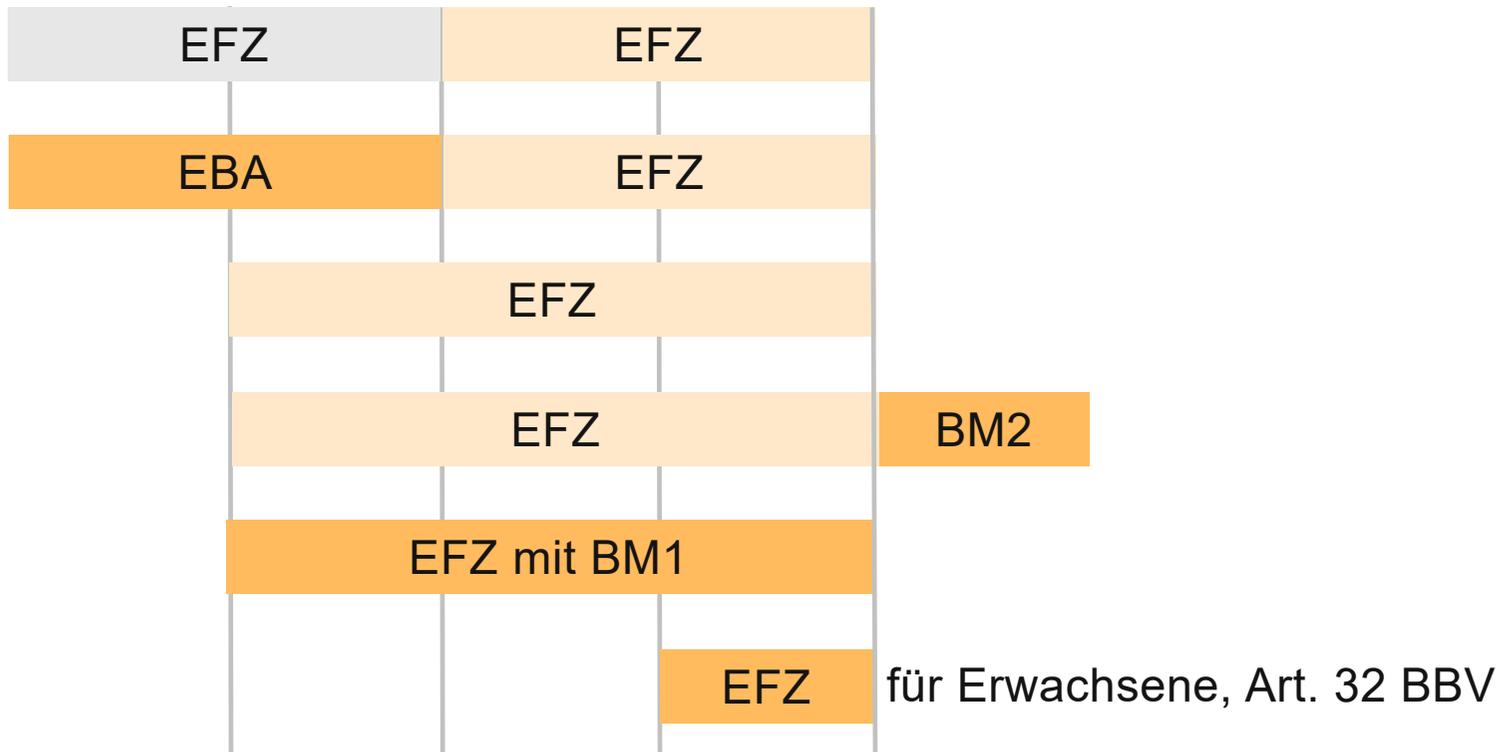
EBA, dann Einstieg ins zweite  
Lehrjahr EFZ → EFZ in vier Jahren

EFZ in drei Jahren

Berufsmatura BM 2 *nach* dem EFZ  
→ BM und EFZ in vier Jahren

Berufsmatura BM 1 *während* dem  
EFZ → BM und EFZ in drei Jahren

# Wege zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis



BM1: Berufsmatura während der Lehre

BM2: Berufsmatura nach der Lehre. 9 Monate Vollzeit oder berufsbegleitend

## Weitere Informationen

### **25. Januar 2024, 16 Uhr, online:**

Informationen für interessierte üK-Instruktoren und Berufsschullehrer

**Frühjahr 2024, mehrere Orte:** Informationen zur Ausbildung im Betrieb. In Zusammenarbeit mit Polybau und der EHB. Weitere Informationen folgen

Anmeldung: [hidalgo@swissolar.ch](mailto:hidalgo@swissolar.ch)

### **Präsentation mit Informationen zur Berufslehre:**

[www.swissolar.ch/03\\_angebot/fachveranstaltungen/vortraege-und-studien/2023/23-mai\\_informationen\\_ausbildungsbetriebe.pdf](http://www.swissolar.ch/03_angebot/fachveranstaltungen/vortraege-und-studien/2023/23-mai_informationen_ausbildungsbetriebe.pdf)

### **Dokumente und Informationen:**

[www.swissolar.ch/berufsbildung](http://www.swissolar.ch/berufsbildung)  
FAQs werden laufend erweitert



Yousty.ch

# Webinar Solarlehre



Mission, Vision, Brand

# Das ist Yousty





Das Yousty-Team

Zusammen setzen wir uns für den perfekten Match von Unternehmen und Lernenden ein!

**Perfect  
Match!**



Mit welcher Zielgruppe beschäftigen wir uns?

Das sind «Young Talents»





# Generationen im Überblick



# Faktencheck Gen Z

**1995–2010**

Sind zwischen 1995 und 2010  
geboren.

**Instagram  
TikTok  
Snapchat**  
Ihre Lieblings-Social-  
Media-Apps

**Eigenschaften**

Soziale Generation, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit,  
Anerkennung, Sinnhaftigkeit

**3.5–5h**

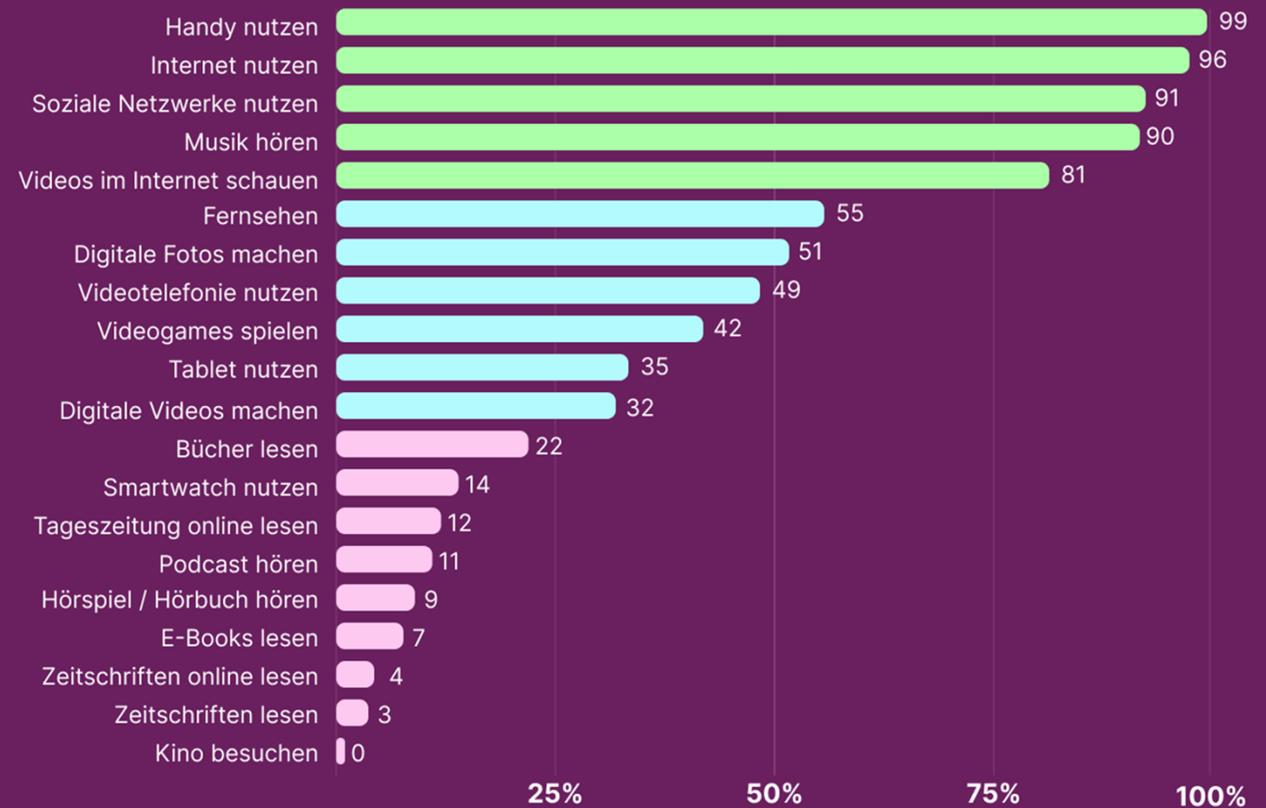
Smartphone Nutzungs-  
dauer  
pro Tag

Quelle: Nahtstellenbarometer 2022 & James Studie 2022



# Das Verhalten der Gen Z

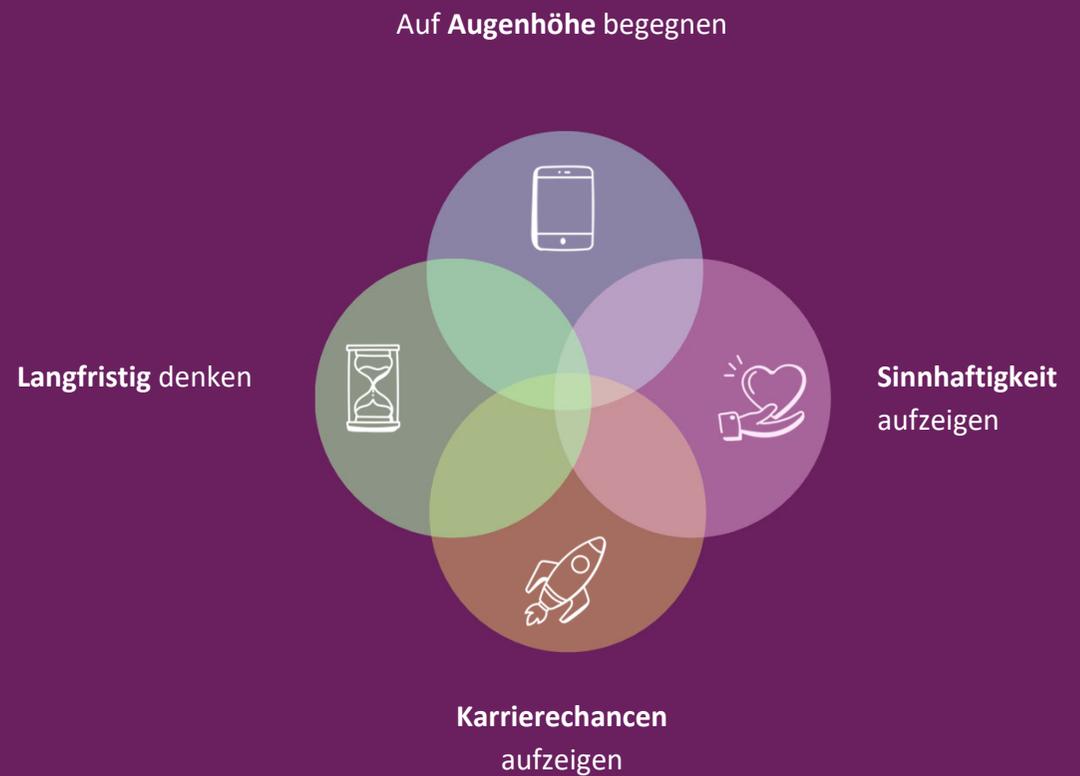
Tätigkeiten in den Medien  
täglich/ mehrmals pro  
Woche



Quelle: James Studie 2022



# Ohne Nachwuchs gibt es keine Zukunft





Wo und wie erreichen wir die “Young Talents”

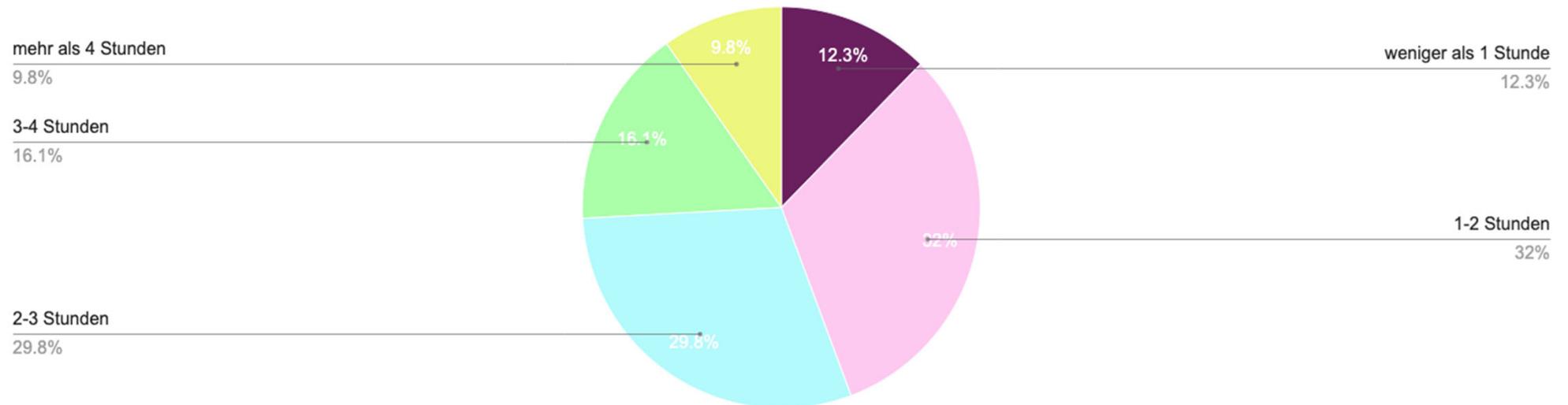
# Social Media Lehrstellenmarketing





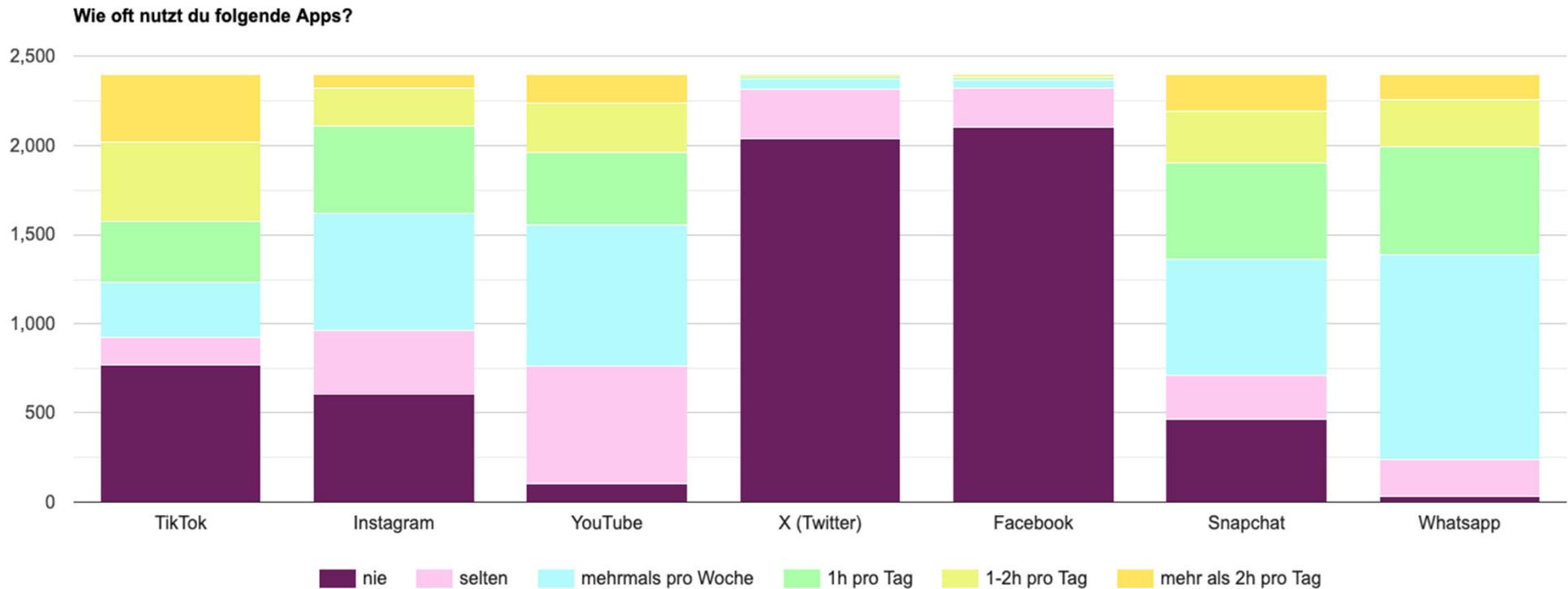
# Wie viel Zeit verbringst du pro Tag auf Social Media? (TikTok, Instagram, Snapchat, usw.)

Wie viel Zeit verbringst du pro Tag auf Social Media? (TikTok, Instagram, Snapchat, usw.)



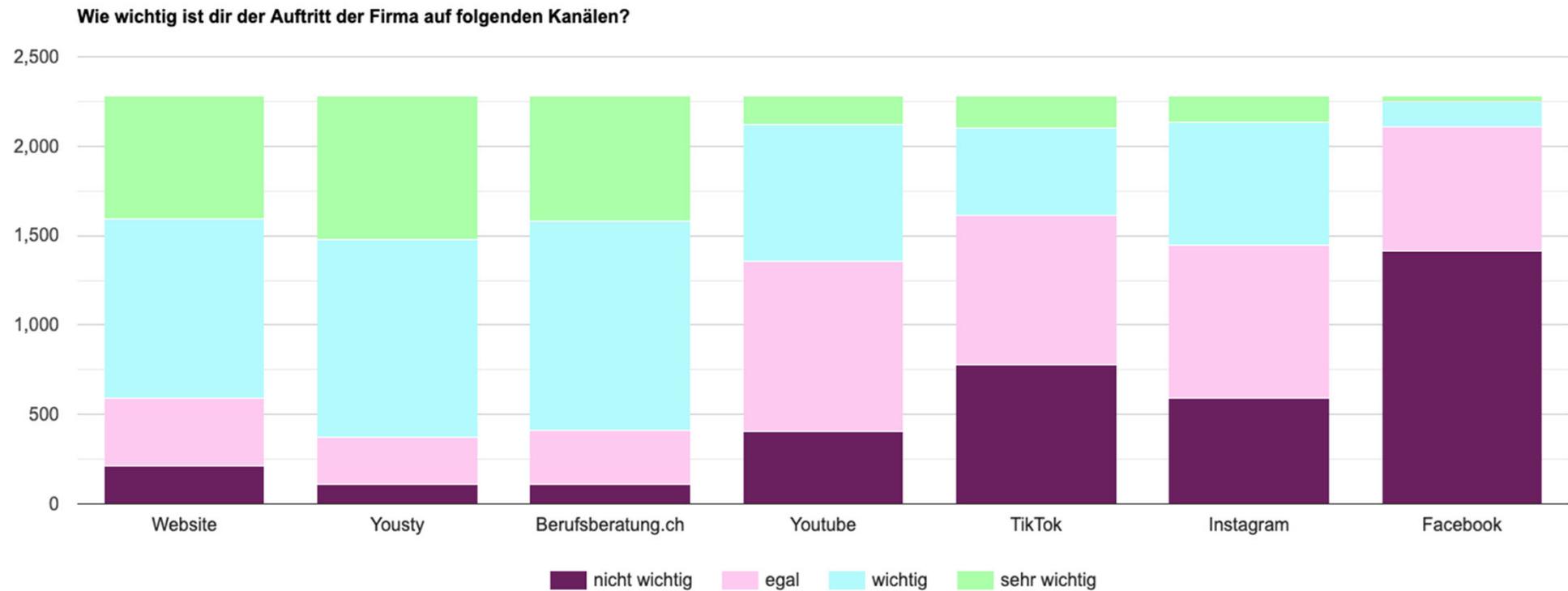


# Wie oft nutzt du folgende Apps?





# Wie wichtig ist dir der Auftritt der Firma auf folgenden Kanälen?





TikTok ist die führende Plattform für kurze Videos auf dem Smartphone.

Die Mission besteht darin, das Leben der Menschen zu bereichern und zu inspirieren, indem TikTok ein Zuhause für die Kreativität der Nutzer:innen ist und ihnen eine authentische, freudvolle und positive Erfahrung bieten.

---

# Warum man auf TikTok Werbung schalten soll

Fakten zu TikTok und Gründe für  
Unternehmen



## Fakten zu TikTok

- Der/die durchschnittliche Nutzer:in verbringt jeden Tag 91 Minuten auf TikTok
- 1,5 Mrd. monatlich aktive Nutzer:innen
- 3,15 Millionen aktive Nutzer:innen in der Schweiz (Juni 2023)

---

## Gründe für Unternehmen

- $\frac{1}{4}$  der Nutzer:innen auf TikTok ist unsere Zielgruppe
- Hohe Interaktion
- Branding
- Nahbarkeit

# Zielgruppe gut kennen



1. Personas erstellen
2. Wissen wonach sie suchen
3. Verhalt anpassen



**Don't make Ads,  
make TikToks.**



# Content veröffentlichen

Regelmässige Posts erhöhen das Engagement und die Aufmerksamkeit

Wie oft sollte man Content veröffentlichen?

- Zu Beginn am besten fast täglich posten. Das erhöht die Aufmerksamkeit und gewinnt mehr Follower:innen
- Sobald der Kanal lebt, reichen 2x pro Woche

Posting Times



## Branding/Reichweite

So–Mi	20 – 22 Uhr
Do–Sa	21 – 22 Uhr

## Engagement

Mo–Fr	20 – 22
-------	---------

## Inspiration

Mo–Fr	16 – 22 Uhr
Sa–So	12–22 Uhr



Strategische Inputs

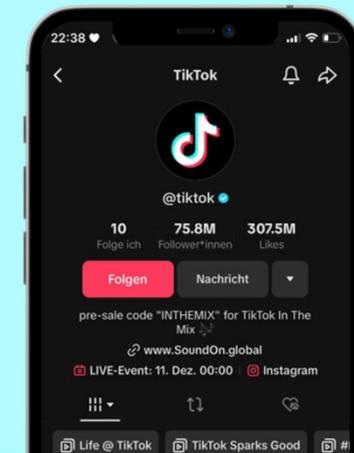
# Trends erkennen & suchen



# TikTok Trends erkennen & suchen

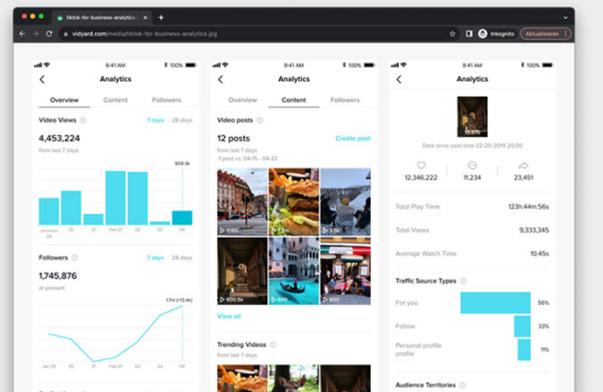
## 01 Inspiration sammeln

So viel Zeit wie möglich auf TikTok verbringen



## 02 TikTok for Business

Creative Center von TikTok nutzen



## 03 Accounts folgen

Es gibt viele Accounts, die die neusten Trends posten

Tipp: UK/USA gleiche Branche



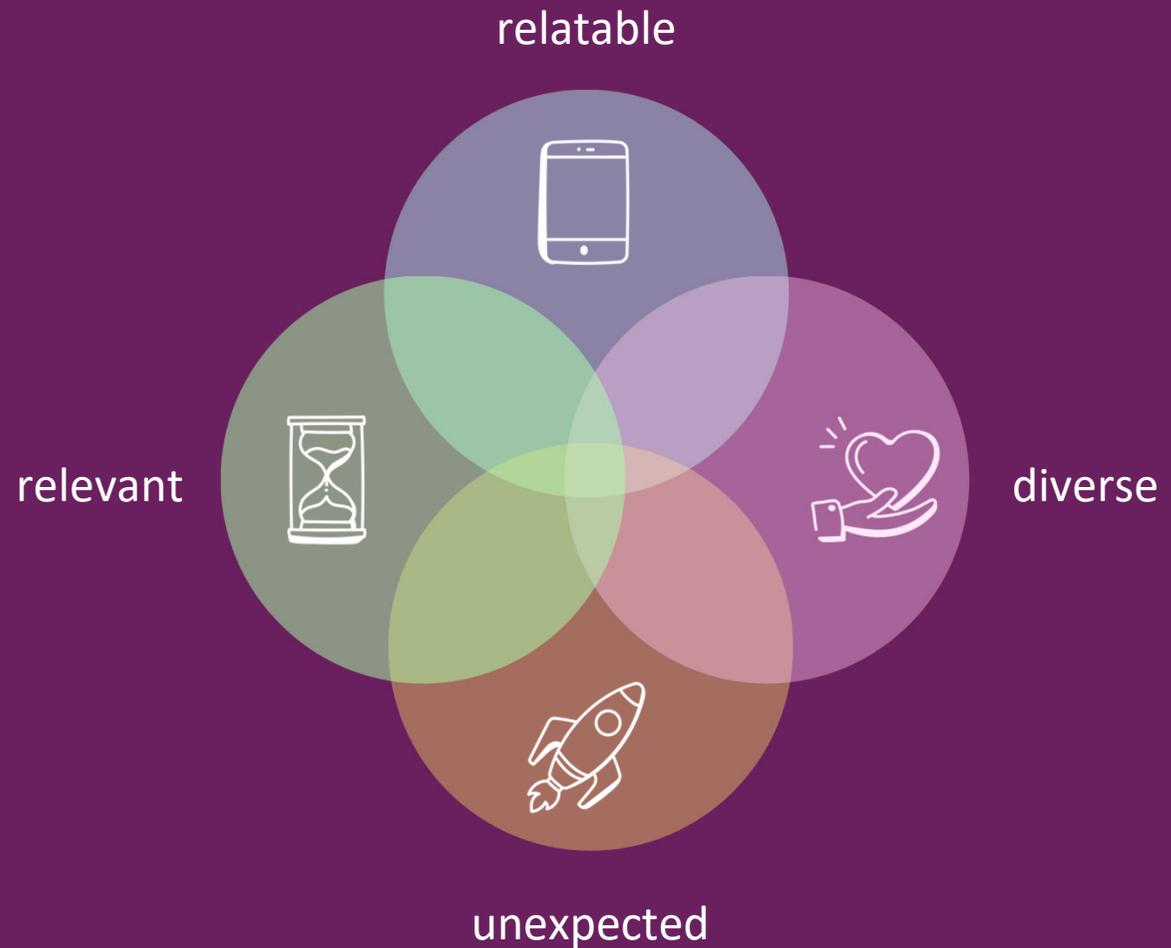
Contenterstellung

# Erfolgreiche Inhalte





Good  
TikTok  
Content  
should  
be...



# Community & Brand

## Was die Community auf TikTok erwartet

TikTok funktioniert anders als andere Social-Media-Plattformen.  
Gewohnte Regeln funktionieren hier nicht

- Brands müssen nicht perfekt dargestellt werden
- Die Videos sollen kreativ und lustig sein
- Es soll Interaktionen mit dem Brand geben

Tipps:

- 1 Tag als...
- 3 Tipps...
- How to...
- Games/Challenges





Contenterstellung

# Datenangaben



# Sound

## Trends

- Lieder
- Lip Sync

## Direktansprachen

Protagonist:in spricht im Video direkt  
Zuschauende an

## Voice Over

Das Video wird mit einem Voice Over  
hinterlegt um z.B. das Visuelle auditiv  
zu unterstützen

## Hintergrundmusik

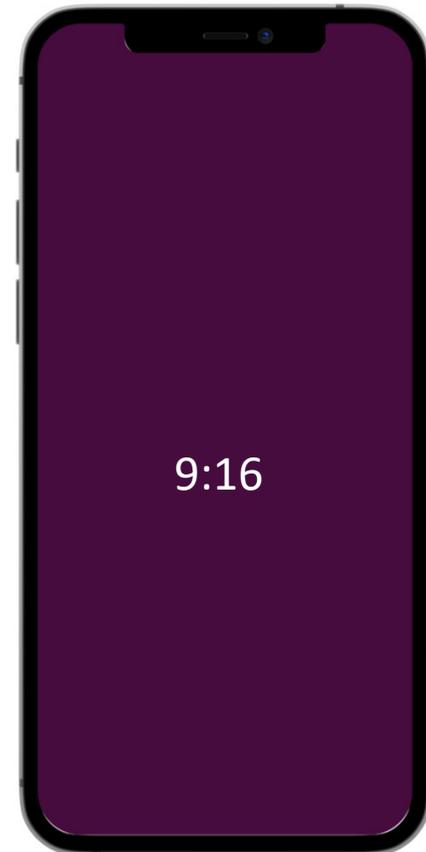
Das Video braucht keine  
Direktansprache oder Voice Over,  
dann hilft Hintergrundmusik, um das  
Video spannender zu gestalten

# Text

## “Over Head Text”

- Kurze Aussagen (müssen  
innerhalb weniger Sekunden  
gelesen werden können)
- CTA's am Schluss des Videos  
platzieren
- Zielgruppengerechte Texte

# Format





Contenterstellung

# Best practice



# Best practice

<https://www.tiktok.com/@aargauischekantonalbank?lang=de-DE>

<https://www.tiktok.com/@migros.ch?lang=de-DE>

<https://www.tiktok.com/@raiffeisenbankaarereuss?lang=de-DE>



# Rund um den Lehrvertrag

Webinar Swissolar 20. November 2023

Marco Kamm, Fachverantwortlicher CKW Berufsbildung

**CKW.**

# Inhalte

- Kantonale Bildungsbewilligung
- Ausschreibung und Schnuppern
- Der Lehrvertrag
- Der 1. Arbeitstag im Lehrbetrieb
- Während der Probezeit
- Während der Lehrzeit
- Ende der Lehrzeit
- Links rund um die Berufsbildung

# Kantonale Bildungsbewilligung

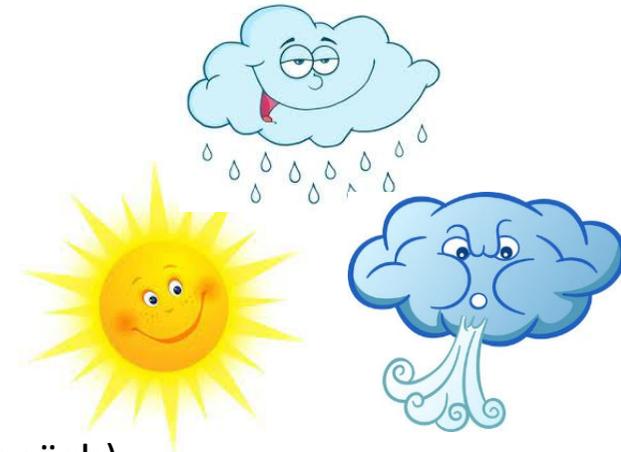
# Kantonale Bildungsbewilligung

- Gesuch um Bildungsbewilligung für Solarinstallateur/in EFZ bzw. Solarmonteur/in EBA beantragen
  - [www.afb.berufsbildung.ch](http://www.afb.berufsbildung.ch)
- Betriebsexpertise durch kant. Behörde zusammen mit Berufsverband (Oda)
  - Betriebliche und personelle Voraussetzungen (BiVo Art. 15: Kurs für Berufsbildner, mind. EFZ)
- Allenfalls Ergänzungsausbildung / Zusammenarbeitsvertrag
- ✓ ➔ **Bildungsbewilligung der kant. Behörde**



# Ausschreibung und Schnuppern

# Ausschreibung und Schnuppern



- internes Schnupperprogramm erstellen (Vorlage Swissolar)  
(1. Tag, Zuständiger Mitarbeiter, Vor-/Nachteile, Eignungstest, Abschlussgespräch)
- Deine offene Lehrstelle publizieren
  - offizielle Anfragen der Ämter: [www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)
  - eigene Homepage, yousty.ch, etc...
- Schnupperanfragen umgehend beantworten und reagieren!
- mindestens 3 Tage praktisches Schnuppern
- Feedback geben / Schnupperbericht ausfüllen (hat Schüler/in meistens dabei)
- Zu- oder Absage innert 3 Tagen (Rücksprache mit Team)

# Der Lehrvertrag

# Der Lehrvertrag

- Lehrvertrag erstellen
  - Vorlage unter: [www.lv.berufsbildung.ch](http://www.lv.berufsbildung.ch)
- Termin für Vertragsunterzeichnung im Lehrvertrieb vereinbaren
  - lernende Person **und** Eltern
- Lehrvertragsbedingungen erklären  
(Probezeit, Übernahme der schulischen Kosten, Lohn, Ferienhandhabung...)
- Termin für Probezeitgespräch bereits festlegen (2 ½ Monate nach Lehrbeginn)
- Alle Unterschriften setzen
- Lehrvertrag an kant. Behörde einreichen

The image shows a digital form titled 'Lehrvertrag' (Apprenticeship Contract) from the Swiss Confederation. The form is divided into several sections, each with a blue header and a white content area. The sections are: 1. Lehrauftrag (Apprenticeship Order), 2. Lernende Person (Apprentice), 3. Ausbildungsbetrieb (Training Company), 4. Berufsausbildungsstelle (Training Position), 5. Probezeit (Probation Period), and 6. Sonstige Bedingungen (Other Conditions). Each section contains various input fields for names, addresses, dates, and specific contract terms. The form is designed to be filled out by the employer and the apprentice, with a section for the cantonal authority at the bottom.

# Der 1. Arbeitstag im Lehrbetrieb

# Der 1. Arbeitstag im Lehrbetrieb

Der 1. Tag im Lehrbetrieb ist von entscheidender Bedeutung!

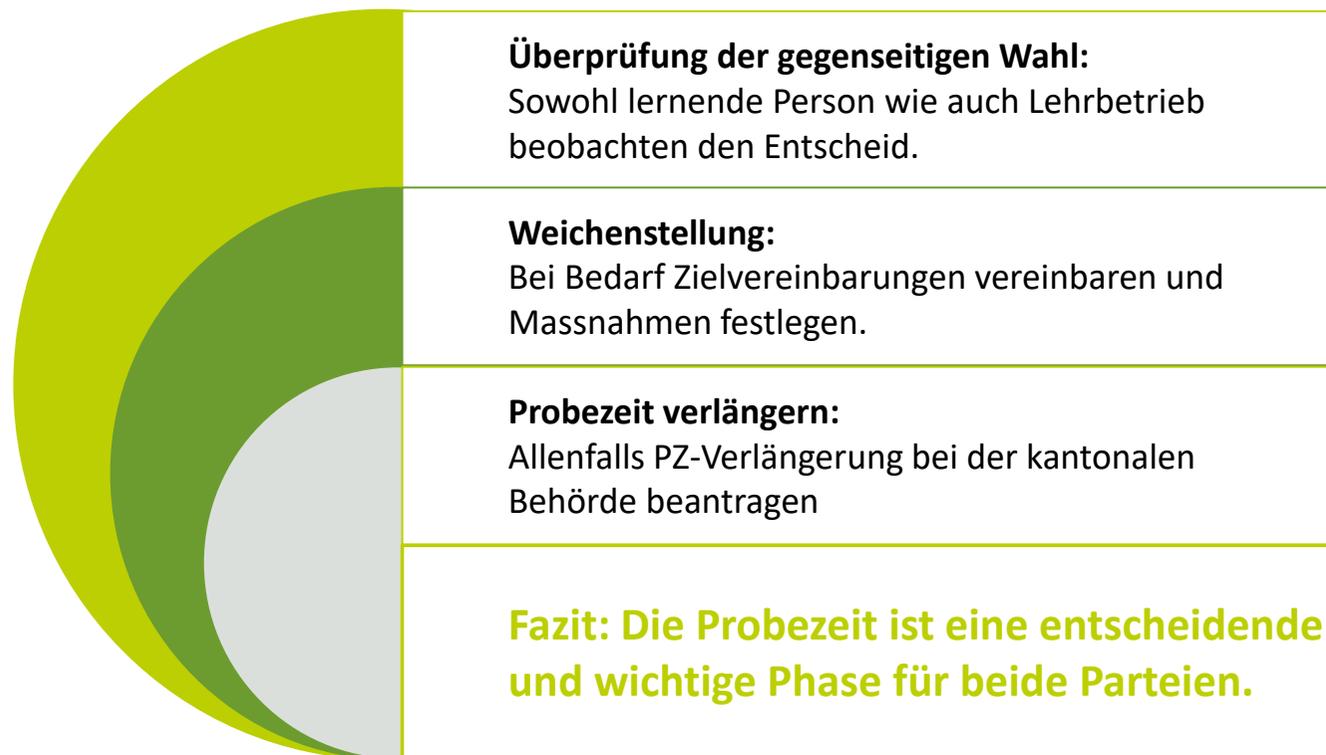
## möglicher Ablauf

1. Begrüßung
2. Zuständige Person vorstellen
3. Kleider, Material, Garderobe, Alarm, Feuerlöscher, Apotheke...
4. Arbeitssicherheit
5. Erste kleine Arbeiten
6. Schlussgespräch:
  - Rückblick auf den 1. Tag
  - Wie geht es morgen weiter...



# Während der Probezeit

# Während der Probezeit



## Gut zu wissen:

- Probezeit 1 – 3 Monate gemäss Lehrvertrag
- Probezeitgespräch mit Eltern und lernender Person **(auch wenn Alles i.O.!)**
- Regelmässige Gespräche während der gesamten PZ  
nach 1. Woche...  
nach 1. Monat...
- Beobachtungen aus Berufsfachschule und ÜKs
- PZ-Verlängerung VOR Ablauf der regulären PZ beantragen

# Während der Lehrzeit

# Während der Lehrzeit

## Während der gesamten Ausbildung

- Ausbildung gemäss Bildungsplan des Berufsverbandes
- Regelmässige Beobachtung der Notenentwicklung Berufsfachschule
- Besprechung der absolvierten ÜKs  
Besuchstag im ÜK-Center
- Stand der Ausbildung mindestens halbjährlich mittels Semesterbericht besprechen und festhalten
- Obligatorische Lerndokumentation (Arbeitsbuch) regelmässig kontrollieren und visieren

## Bei Schwierigkeiten

1. **Frühzeitig** reagieren
2. Ziele vereinbaren, Massnahmen festlegen und stetig überprüfen
3. Konsequenzen auch umsetzen
4. Unterstützung einholen:  
Lehraufsicht, Berufsfachschule,...
5. Entscheide, Vereinbarungen, Konsequenzen,... **schriftlich** festhalten **und** gegenseitig **unterzeichnen**  
  
(Eskalationsstufen festhalten)

**Ende der Lehrzeit**

# Ende der Lehrzeit

- Ferien- und Zeitsaldo im Auge behalten: Ende der Lehrzeit +/- 0
  - Guthaben ist zu kompensieren! **KEINE Auszahlung**
- Pflicht für Rekrutenschule/Zivildienst/Zivilschutz?
  - Ferien sind vorgängig zu beziehen  
[SBBK-Merkblatt Nr. 17](#)
- Rechtzeitig Anschlussmöglichkeiten besprechen
- Lehrzeugnis / Schlusszeugnis erstellen
- Feierliche Übergabe vom EFZ/EBA oder Feier Berufsverband besuchen
- ***Würdiger Abschluss der gemeinsamen Ausbildungszeit***



# Links rund um die Berufsbildung

# Links rund um die Berufsbildung

## Bund

- [Bildungsverordnung + Bildungsplan](#)
- [Berufsbildungsgesetz BBG](#)
- [Berufsbildungsverordnung BBV](#)

## Organisation der Arbeitswelt OdA (Berufsverband)

- [Bildung \(swissolar.ch\)](http://swissolar.ch)

## Kantone/Berufsbildungsämter SBBK

- [Lehrvertrag und Bildungsbericht](#)
- [Lexikon der Berufsbildung](#)
- [Merkblätter](#)
- [Kant. Berufsbildungsämter](#)

## Berufsfachschule / ÜK-Center

- [Bildungszentrum Polybau](#)

**Bildung und Förderung ist unsere Zukunft!**

**CKW**



# Berufsbildung

Weitere Infos findest Du...

Dini Lehr bi CKW

...lueg doch mol uf Youtube...



Eure Fragen?





**CKW.**

# Fragen?



A young woman with brown hair, wearing a white hard hat and glasses, stands on a solar panel array. She is wearing a white t-shirt with a small graphic on the chest. The background shows a dense green forest on a hillside under a clear sky. The solar panels are arranged in rows, and a concrete wall is visible in the mid-ground.

# Umfrage und Erfahrungsaustausch

## Alle

# Danke

für eure Teilnahme.

Weitere Fragen an Michèle Ofri,  
[ofri@swissolar.ch](mailto:ofri@swissolar.ch) oder 044 250 88 21

